

Dezernat I

Zentraler Service / Oberbürgermeister



QUARTALSBERICHT 3/2021

25. November 2021



■	Überblick Dezernat I	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Noch immer prägt die Corona-Pandemie stark die Arbeit des Dezernats. Aus fast allen Fachdiensten und Teams nehmen Kolleginnen und Kollegen an den weiter stattfindenden Telefonkonferenzen des Krisenstabs sowie an dessen internen Vorbereitungsrunden teil.

Bereich des Oberbürgermeisters

Das ganze Quartal war geprägt von der Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl am 26.9.2021. 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten in den 129 Urnen- und Briefwahllokalen mit. 1.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren insgesamt im Einsatz. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten die logistische Vorbereitung und Durchführung der Wahl. Knapp 33.000 Briefwahlunterlagen wurden verschickt.

Der OB-Bereich mit dem Büro für Städtepartnerschaften bereitete in den vergangenen Wochen und Monaten die Reise in die Partnerstadt Erlangen zur gemeinsamen Feier des Tages der deutschen Einheit vor. Mit den Kolleginnen und Kollegen aus Erlangen wurde wieder ein attraktives Tagesprogramm aufgestellt, zu dem zwei Busse aus Jena nach Erlangen reisen werden.

Das Büro des Oberbürgermeisters war im dritten Quartal vor allem auch mit der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen befasst. Am 14. und 15. September fand in Jena die Tagung der Ostdeutschen Oberbürgermeister im Deutschen Städtetag statt, die intensiver Vorbereitungen sowohl der Tagung selbst als auch des Rahmenprogramms bedurfte. Intensive Vorbereitungen waren über die ganze Zeit auch im Vorfeld des German-American Friendship Days nötig, den der Oberbürgermeister am 6. Oktober gemeinsam mit dem US-Generalkonsulat Leipzig ausrichtet. Darüber hinaus nehmen die Koordination der städtischen Gremiensitzungen und die aufgrund der Pandemie notwendigen Anpassungen der Sitzungsmodalitäten sowie die daraus resultierenden Abstimmungen viel Zeit und Ressourcen im Büro des Oberbürgermeisters und im Büro Stadtrat in Anspruch.

Die Corona-Kommunikation nahm nach einer kurzen Erholungsphase im Frühsommer zum Ende des dritten Quartals wieder einen erhöhten Anteil in der Arbeit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein. Neben der Themenvielfalt im Tagesgeschäft unterstützte die Stabsstelle das Team von JenaKultur bei der Kommunikation zum Themenjahr „NSU - Kein Schlussstrich“. Im dritten Quartal gab es darüber hinaus den Startschuss für den strategischen gesamtstädtischen Redaktionsprozess inklusive der Professionalisierung der Kommunikationsplanung sowie die Festlegung von Rollen und Verantwortlichkeiten in diesem Prozess, der alle Dezernate und Eigenbetriebe der Stadt einbindet.

Die Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Jena wurden ausgeschrieben. Die Vergabe im Stadtrat ist für November vorgesehen, der Start der neuen Verträge zum 01.01.2022.

Im dritten Quartal wurde neben der regulären Archivarbeit (Digitalisierung, Übernahmen, Erschließung, Benutzung) das Hauptaugenmerk auf den Aufgabenbereich der historischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit gelenkt. So bereitete das Bauaktenarchiv mit erheblichem Aufwand und großem Engagement die am 24.09.2021 im Stadtmuseum eröffnete Ausstellung "Auferstanden aus Ruinen. Jenas Wiederaufbau zwischen "verlorener" Mitte und neuen Wohnkomplexen" 1945 - 1971 vor. Dazu gehörten die Umsetzung der konzeptionellen Überlegungen durch sehr umfangreiche Rechercheleistungen im Bauaktenarchiv, die Eruiierung und Digitalisierung geeigneten Bildmaterials, die Erarbeitung von eigenen Beiträgen für den Begleitkatalog (einschließlich Redigierung des Katalogs bis zur Veröffentlichungsreife), die Auswahl und restauratorische Bearbeitung von historischen Stadtmodellen sowie schließlich auch die Vorbereitung und Unterstützung der öffentlichen Präsentation und Eröffnung im Museum. Im Stadtarchiv wurde im gleichen Zeitraum für die Urban Data Plattform WISSEnsAllmende Jena die Erhebung und Einpflege von Daten für das Teilprojekt "Straßen" unterstützt, dies beinhaltete Zeiträume, Beschlussgrundlagen und historische Erläuterungen zu den aktuellen und historischen Straßennamen der Stadt Jena.

Zentrales Prozess- und Projektmanagement

Das Zentrale Prozess- und Projektmanagement koordinierte im dritten Quartal weiterhin die Arbeit des Krisenstabes, der zwei Mal in der Woche zu Telefonkonferenzen zusammenkam. Die interne Organisation des ZPPM in den drei Aufgabengebieten (Organisation, Projektmanagement und Transformation) wurde weiterentwickelt. Parallel sind die Aufgaben wie Betreuung der Großprojekte, Umsetzung Onlinezugangsgesetz und Fragen der Arbeitsorganisation weitergeführt worden.

Beauftragte für betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Zertifizierung des "Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit" wurde im dritten Quartal durch die Beauftragte

vorbereitet. Darüber hinaus kündigte die BGM-Beauftragte unter Vorbehalt (Corona) die Screenings für die Beschäftigten der Stadtverwaltung an, die im November stattfinden sollen.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte bereitete als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Thüringens die Jahrestagung des Gremiums vor, die Anfang Oktober in Bad Blankenburg stattfindet. Mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und im Thüringer Beirat Gewaltschutz diskutierte die Beauftragte intensiv über die rechtlichen Grundlagen der Istanbul-Konvention und die daraus resultierenden Aufgaben für die Kommunen. Auch arbeitete die Gleichstellungsbeauftragte weiterhin im Thüringer Beirat gegen häusliche Gewalt mit.

Büro für Migration und Integration

Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Arbeitsaufnahme der Antidiskriminierungsstelle am 01.07.2021 nahm einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Büros für Migration und Integration im zweiten Quartal 2021 ein. Darüber hinaus wurden fünf Redaktionsgruppensitzungen zur Erarbeitung des 10-Punkte-Aktionsplans für die Aufnahme in ECCAR (Umsetzung SR-Beschluss 20/0372-BV) durchgeführt. Das Büro erstellte den Migrationsbericht 2021 und bereitete den stadtverwaltungsinternen Diversity-Workshop vor, der im Oktober stattfindet.

Herausforderungen in diesem Quartal waren die zahlreichen parallelen Prozesse, die Anknüpfungspunkte miteinander haben, aber einer getrennten Betrachtung bedürfen, die mit überschaubaren personellen Ressourcen neben den sonstigen Aufgaben des Büro für Migration und Integration bearbeitet werden müssen.

Fachdienst Personal

Auch im dritten Quartal war die Fachkräftesicherung notwendig und wichtig. Auf eine Vielzahl von Bereichen bezogen fanden Auswahlverfahren statt, so zum Beispiel Erzieher und pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter, Lehrer der drei kommunalen Schulen und verschiedene Stellen des Projektmanagements. Im Dezernat 3 konnten einige Stellen gut nachbesetzt werden. Vor allem im Bauordnungsamt und Umweltbereich gestaltet sich die Gewinnung schwierig, Stellenbesetzungen im Finanzbereich und die Nachbesetzung einer kaufmännischen Leiterstelle waren erfolgreich.

In Bezug auf die Fachkräftegewinnung fanden Erfahrungsaustausche zur Optimierung der Personalsuche statt, das Personalmarketing wurde gemeinsam mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit als vorrangige gemeinsame Aufgabe positioniert.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit bildete außerdem die Arbeitskräftesicherung im FD Gesundheit. Nach wie vor wurde vielfältige Unterstützung geleistet. Unter anderem durch die Beschäftigung von zusätzlichen Arbeitskräften, aktuell wieder mit sieben Covid-Scouts und fünf Mitarbeitern zur Kontaktnachverfolgung. Darüber hinaus wurde die Besetzung des Verwaltungsbereiches realisiert und eine neue Struktur laut Beschluss Dienstberatung OB auf den Weg gebracht. Mit der Nachbesetzung von zwei Führungsfunktionen wurde auch die strategische Arbeit der Zukunft unterstützt. Darüber hinaus wurden im Bereich Personalentwicklungs- und Coachingmaßnahmen fortgesetzt.

Mit Stand vom 30.09.2021 wurden 93 Bewerbungsverfahren durchgeführt, davon 63 externe.

Weitere Arbeitsschwerpunkte waren:

- Implementierung des Projektes HCM-Ablösung
- Vorbereitung Arbeitszeitanpassung
- Projektgruppentätigkeit Strukturveränderung IT
- Neuausschreibung der betriebsärztlichen Leistungen konnte abgeschlossen werden
- Betreuung der Hotlinetätigkeit und die Begleitung hin zu einem künftigen Telefonservice
- erfolgreiche Umsetzung des Wahlhelfermanagements (Gewinnung von 1.400 Wahlhelfern)
- Beteiligung und Leitung von Arbeitsgruppen zur Umsetzung des § 18 TVöD sowie zum Fahrradleasing
- Im Beamtenbereich wurde das Procedere der Regelbeurteilung umgesetzt. Zunächst im Bereich Feuerwehr mit Schulung und Einweisung. Im Verwaltungsbereich fanden ebenfalls Schulungen statt und gegenwärtig erfolgt hier der Rücklauf.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurden die Dienstleistungen der Personalentwicklung weitgehend auf das Online-Format umgestellt. So finden Teammeetings, Projektgruppentreffen und Beratungsgespräche vorwiegend als Videokonferenzen statt.

Am 01.08.2021 begannen acht Auszubildende zum:r staatlich anerkannten Erzieher:in ihre Ausbildung bei der Stadt Jena mit dem neuen Berufsschulstandort in Jena. Die Personalkosten der Ausbildungsplätze werden über drei Jahre zu 100 % finanziell durch den Freistaat Thüringen gefördert (entspricht 485.760 €). Parallel erfolgt die Weiterbildung von acht Mentoren als Praxisanleiter.

Am 27.09.2021 fand erneut ein Online-Impulsvortrag mit Blick auf alle Generationen des derzeitigen Arbeitsmarktes statt. Ziel des Vortrages war, ein gegenseitiges Verständnis füreinander herzustellen, um Konflikten abzubauen und gemeinsam bestmögliche Arbeitsergebnisse erzielen zu können. Den Vortrag verfolgten ca. 60 Mitarbeiter:innen der gesamten Stadtverwaltung. Das Feedback war durchgehend positiv und auch der Auftrag an den Arbeitgeber war deutlich: flexible Arbeitszeitmodelle anbieten, Homeoffice ausbauen und die 4-Tage-Woche evaluieren, um auf alle Generationen einzugehen, die Personalentwicklung und -gewinnung zu fördern sowie dauerhafte Arbeitsplatzzufriedenheit zu schaffen.

Für die Führungskräfte, die 2020/2021 ihre Führungstätigkeit aufgenommen haben, fand mit den Workshops „Stark in Führung“ im September/Oktober 2021 ein neues Weiterbildungsformat statt.

Im dritten Quartal starteten 40 Auszubildende (davon 21 in der Kernverwaltung) in ihr Berufsleben:

- 01.08.2021: Ausbildungsbeginn für acht zukünftige Erzieher
- 01.09.2021: Ausbildungsbeginn für drei Verwaltungsfachangestellte, drei Kaufleute für Büromanagement, zwei Beamtenanwärterinnen im gehobenen nichttechnischen Dienst, zwei Notfallsanitäter
- 01.10.2021: ein Student im dualen Studiengang Öffentliche Verwaltung und zwei Studenten im dualen Studiengang Soziale Arbeit

Die Auszubildenden wurden in einer Eröffnungsveranstaltung durch den Oberbürgermeister begrüßt und im Rahmen der Begrüßungswoche auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet (Belehrungen, JAV-Tag, Kick-off Seminar „Dein gelungener Start in die Ausbildung“, Arbeitsschutzunterweisung u. v. m).

Herbst ist traditionell Zeit der Berufsmessen: In diesem Jahr fanden pandemiebedingt Messen sowohl in Präsenz als auch online statt. Der FD Personal präsentierte die Stadt als Arbeitgeber u.a. auf den folgenden Messen:

- Thüringer Fachkräfte- und Unternehmungsbörse der Agentur für Arbeit
- Fachmesse vocatium für Ausbildung und Studium (online und in Präsenz)
- zwei Tage auf dem Forum Berufsstart in Erfurt mit rund 11.500 Besuchern
- am 25.09.21 der interessierten Öffentlichkeit als Arbeitgeber Stadtverwaltung (Kernverwaltung und Eigenbetriebe) auf dem Jobwalk auf dem Marktplatz in Jena mit einem gemeinsamen Stand

Das Team Vergütung beschäftigte sich u.a. mit der Neubesetzung von 30 Bundesfreiwilligenstellen im Jahr 2021. Davon starteten 22 im dritten Quartal 2021. Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Möglichkeit, berufliche Erfahrungen zu sammeln, soziale und fachliche Kompetenzen auszubauen sowie im Team Verantwortung zu übernehmen.

Alle Quarantänezeiten nach § 56 Abs. 1 und § 56 Abs. 1a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), welche im Jahr 2020 und bis 06/2021 bei der Stadt Jena und ihren Eigenbetrieben angefallen waren, sind gegenüber dem Thüringer Landesverwaltungsamt abgerechnet worden. Von den 350 Anträgen für die Quarantäne-Entschädigung sind zwischenzeitlich 97 % bearbeitet und die Erstattungen angewiesen worden. Von den 92 Kinderbetreuungsanträgen wurden 98 % bearbeitet und erstattet.

Für das Projekt „HCM-Ablösung/Einführung Fehlzeitenmanagement/Zeiterfassung“ wurden umfangreiche Recherchen und Produktpräsentationen durchgeführt. Für einzelne Produkte konnten mit Referenzkunden Termine organisiert werden, welche die Zeiterfassungssysteme im Einsatz haben. Hierbei wurde auch die Schnittstellenproblematik mit LOGA analysiert und der Mehrwert betrachtet, welcher das jeweilige Produkt für die Stadt Jena erbringt.

Fachdienst Recht

Das dritte Quartal war wiederum in großem Umfang von der juristischen Begleitung der Corona-Pandemie geprägt. Allgemeinverfügungen mussten an die sich ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen der Thüringer Rechtsverordnungen sowie an das lokale Infektionsgeschehen angepasst werden. Unverändert waren Rechtsfragen im Zusammenhang mit den Öffnungsschritten zu beantworten - in der entsprechend eingerichteten Arbeitsgruppe war der Fachdienst Recht vertreten. Weiterhin fand regelmäßig eine Zusammenarbeit mit dem Team Öffentlichkeitsarbeit statt.

Daneben erfolgte unverändert die juristische Unterstützung im Rahmen der Großprojekte. Im Zuge der Baurechtschaffung für Baufeld A des Eichplatzareals ergaben sich viele kurzfristig zu beantwortende rechtliche Fragen.

Der Fachdienst Recht war im dritten Quartal intensiv in die Vorbereitung der Bundestagswahl, vor allem auch in die Schulung der zahlreichen Wahlhelfer eingebunden.

Regelmäßiger weiterer Schwerpunkt der juristischen Arbeit sind unverändert dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und baurechtliche Themen. Erwähnenswert sind daneben die fortlaufende Vorbereitung der Landtagswahl sowie die juristische Begleitung der Vertragswerke zum VMT, des Modellprojekts Smart City und des Kooperationsmodells JNV/JES.

Das Dezernat 1 - Zentraler Service erreichte zum III. Quartal 2021 ein Ergebnis in Höhe von - 29.996 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2021 in Höhe von ca. - 25.309 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2021 (Plan 2021: - 25.967 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von 658 T€ zu rechnen.



Dr. Thomas Witzsche
Oberbürgermeister

Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.517	2.402	2.227	2.519	117
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28	26	21	26	0
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	165	170	122	166	-4
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.122	2.126	1.084	2.218	92
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.253	1.086	136	1.145	58
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	10	0	0		0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.011	10.665	0	10.665	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	15.106	16.476	3.588	16.738	262
01 Personalaufwendungen SN	9.939	10.932	11.363	10.962	30
02 Personalaufwendungen - ohne SN	1.226	1.065	480	1.010	-55
03 Versorgungsaufwendungen	991	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	982	1.100	454	918	-182
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	72	893	0	893	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.482	20.774	17.311	20.745	-29
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	4.241	4.527	3.972	4.365	-162
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	587	750	3	753	3
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.054	1.957	0	1.957	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	38.573	42.443	33.584	42.048	-396
Gesamtsaldo	-23.467	-25.967	-29.996	-25.309	658

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-574
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	643
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-39
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	30



Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T1004390	Kultur und Marketing Jena Herr Dr. Nitzsche		-16.020	-17.895	-17.895	-17.889	6
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	ER.02: Mehrertrag 40 T€ aus Zuwendung vom Land für Armutsprävention/Thilik (30 T€) und für EMIL-Projekt (10 T€) ER.09: Mehrertrag 44,1 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen (36,3 T€) aus Rückzahlung Personalkostenzuschüsse Fraktionen (7,8 T€) AW.01: Minderaufwand 129 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 55,1 T€ aus Sitzungsgeldern für sachkundiger Bürger aufgrund coronabedingt weniger Sitzungen (43,6 T€) und aus coronabedingt weniger Übersetzungsleistungen für anerkannte Flüchtlinge (11,5 T€) AW.04: Minderaufwand 12,7 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Minderaufwand 346,4 T€ aufgrund Drittmittelfinanzierungen im ZPPM (240 T€), ausgefallene Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (53 T€), geringere Übersetzungsleistungen anerkannter Flüchtlinge (10,4 T€) und fehlender Beauftragung Gebärdendolmetscher für Übertragung der Stadtratssitzungen (43 T€) AW.04: Minderaufwand 178 T€ aus Ortsteilbudgets aufgrund coronabedingt ausgefallener Veranstaltungen AW.07: Minderaufwand 20 T€ aus Vereinzuschüssen Städtepartnerschaften / partnerschaftsähnliche Beziehungen AW.07: Minderaufwand 51 T€ aus Zuschüssen für kommunale Entwicklungsarbeit AW.09: Minderaufwand 13 T€ für Verfügungsmittel, Mehraufwand 144 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 83,6 T€ für Personalkostenzuschüsse 2021 an Fraktionen (12,6 T€), für Weiterbildungen im ZPPM (40 T€), für Städtepartnerschaften (20 T€) sowie für Repräsentationen (11 T€)	-7.151	-7.889	-8.314	-7.488	827

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	ER.06: Minderertrag 102,4 T€ aus Erstattung von jenarbeit aufgrund Übergang der Klage- und Postbearbeitung (26,4 T€) sowie aus Erstattung von Versicherungen der Eigenbetriebe aufgrund geringer Beiträge (76 T€) ER.09: Mehrertrag 14 T€ aus Bußgeldern für Allgemeine Ordnungswidrigkeiten AW.01: Mehraufwand 61 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 98 T€ für Beitrag gesetzliche Unfallversicherung (72 T€), Beitrag Kommunale Haftpflichtversicherung (11 T€) sowie Postgebühren Bußgeldstelle (15 T€)	38	0	-45	-101	-56
T1031220	FD Personal Frau Cais	ER.02: Mehrertrag 64 T€ aus Zuweisungen vom Land für acht zusätzliche Ausbildungsplätze Kita-Erzieher:in ER.06: Mehrertrag 200 T€ aus Erstattungen vom Land aufgrund Entschädigungsleistung für Quarantäne städtischer Beschäftigter AW.01: Mehraufwand 98 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 29 T€ aufgrund geringeren Mittelbedarfs für bezogene Leistungen (- 40 T€) sowie Ausfall Gesundheitstage 2021 (- 14 T€) und Mehraufwand 25 T€ aus Personalgestellung jenarbeit für Unterstützung Gesundheitsamt AW.09: Minderaufwand 55,2 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 136 T€ aufgrund geringeren Mittelbedarfs für Weiterbildungen, Mehraufwand 10 T€ aus Klageverfahren Personaleinstellung	-334	-183	-197	169	365
Summe Dezernat 1			-23.467	-25.967	-26.451	-25.309	1.142
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-484
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							658

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

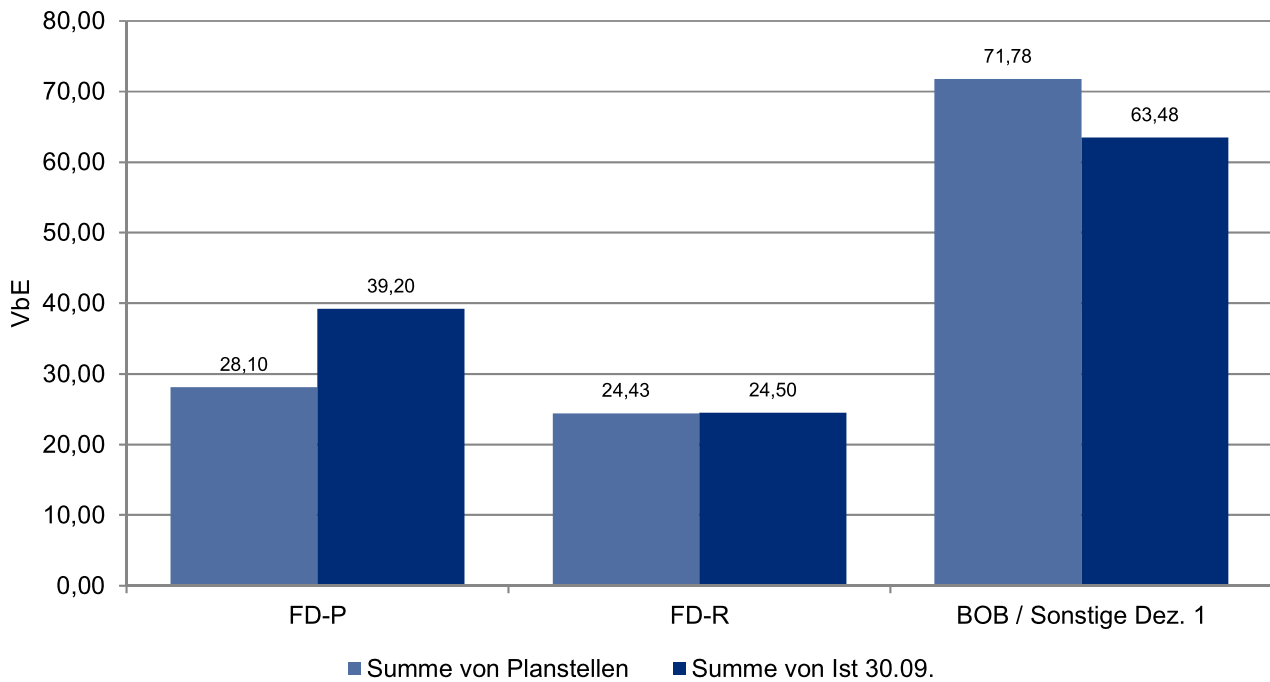
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

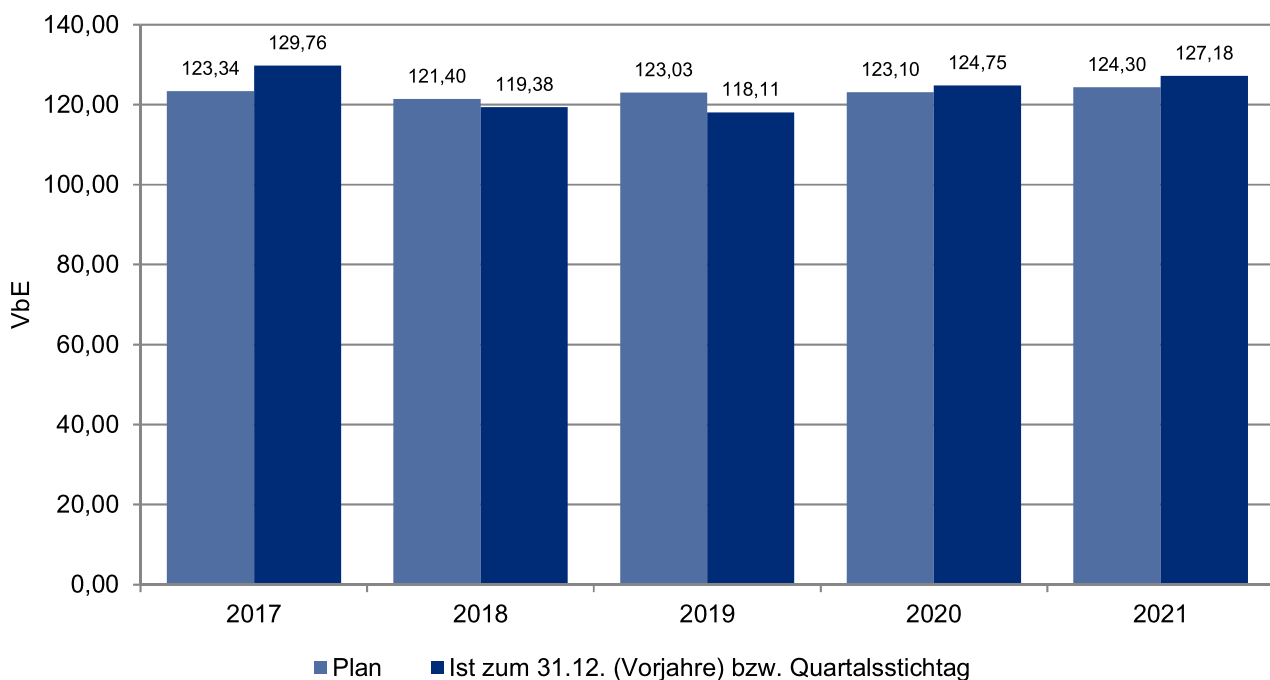
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 30.09.2021 enthält im Fachdienst Personal 13,65 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.

Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten					
1113	Gremien (P)					
		1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. 2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.				
		11130010 Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100	100	100	0,00 ✓
		11130020 Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90	90	100	10,00 ✓
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
		11310011 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
		11310020 Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	95	0,00 ✓
1147	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
		11470010 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	5,25	0,25 ✓
		11470020 Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	88	85	85	0,00 ✓
		11470031 Anzahl der im Jahr angebotenen spezifischen Fachanwendungen	2	2	1,25	-0,75 ✓
		11470040 Implementierungsgrad DMS (Anbindung ReWF) in den Fachdiensten in %	75		73,3	73,30 ✓
T1021210	FD Recht					
1143	Versicherungen (P)					
		1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang				
		11430010 Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	90	90	100	10,00 ✓
1226	Zentrale Bußgeldstelle (P)					
		1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist 2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
		12260010 Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98	98	99,47	1,47 ✓
		12260020 Erfüllungsquote der VA in %	95	95	99,96	4,96 ✓
T1031220	FD Personal					
1121	Personal (P)					
		1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. 2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. 3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. 4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist. 5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.				
		11210010 Abschlussquote in der Ausbildung in %	80	80	87,5	7,50 ✓
		11210020 Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80	80	91	11,00 ✓
		11210030 Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75	75	100	25,00 ✓
		11210040 Quote der Vertragsunterzeichnungen innerhalb von 3	80	80	94,44	14,44 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %				
11210050	Bereinigung der Fehler innerhalb der Ausschlussfrist in %	99	99	99,86	0,86 ✓